

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

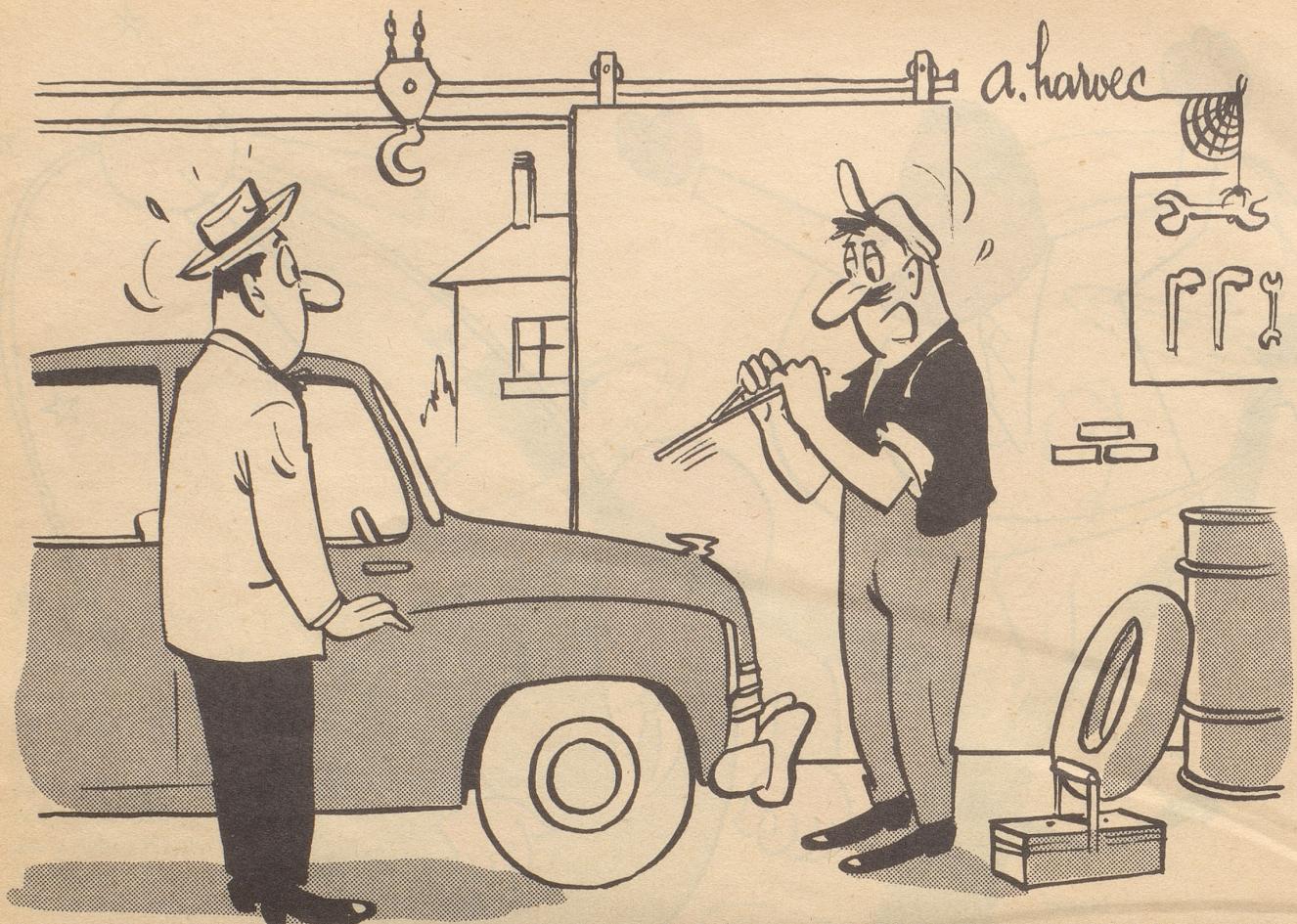
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Aushilfskraft

«Richtig, da isch de Chüeler!»

Immer noch eine andere Sprache?

Erich Kuby, Autor des Buches «Das ist des Deutschen Vaterland» (1957), schreibt in der «Frankfurter Allg. Zeitung» in einem Brief an den Filmkritiker und angesehenen Publizisten Karl Korn folgenden Satz:

«... Nichts gegen die FSK (Freiwillige [Film-]Selbst-Kontrolle); es ist mir gleichgültig, ob sie verfassungsmäßig ist oder nicht – wenn es sie eines Tages nicht mehr gibt, wird der Staat direkt die Zensur ausüben ...»

Anders als der Briefempfänger, der diese Wendung in seiner Antwort unberührt lässt, stolpert unsereiner sofort darüber –

«es ist mir gleichgültig, ob sie verfassungsmäßig ist oder nicht ...!»

Eben das war ja gerade des Pudels Kern! So dachten gar zu viele während der Zeit der Weimarer Republik, bliesen mit ihrer Gleichgültigkeit jener den Lebensodem aus und bezahlten dafür mit tausend Jahren Schreckenszeit.

Viele andere hatten mitzuzahlen, ob sie wollten oder nicht. Wir alle im Grunde, denn die Herrschaft des Dritten Reiches hat das Gesicht der ganzen Welt traurig verändert. Daß wir mitgebrannte Kinder sind, berechtigt uns, den Warnfinger zu heben: Hütet und verteidigt eure Verfassung!

Schmerzlich und enttäuschend bleibt es darüber hinaus doch, wieder einmal feststellen zu müssen: sie sprechen immer noch eine andere Sprache und wissen es nicht. Pietje

Stop!

Ein besorgter Vater hat seinen Kindern, die eine Autostraße als Schulweg benutzen müssen, kurzerhand Fahrverbottafeln auf die Tornister montiert.

Eigentlich das Verkehrsei des Kolumbus, dieses – Ueberfahrerverbot. Boris

Splitterchen

Das Schwimmen ist nicht die einzige Kunst, in der man durch Oberflächlichkeit Erfolge erzielt.

*

Das ist ein Superlativ: Wenn einer so geizig ist, daß man ernstlich in Erwägung ziehen muß, halbe Rappen einzuführen. Frafebo